

Schäden auf der B 92 beseitigt

Ampel soll heute abgebaut werden

Von Katja Grieser

Wittchendorf. Die Großbaustelle auf der Bundesstraße 92 zwischen Fortuna und dem Gewerbegebiet Hohenölsen liegt gerade erst hinter uns, Ende Mai wurde sie abgeschlossen. Doch gestern mussten Autofahrer schon wieder auf der B 92 an der roten Ampel stehen – allerdings an einer anderen Stelle. Bei Wittchendorf war die vielbefahrene Straße halbseitig gesperrt. Was dort gemacht wurde, haben wir von Ulrich Wenzlaff auf Nachfrage erfahren. „Es war die



Auf der B 92 bei Wittchendorf wurden Straßenschäden beseitigt. Foto: Katja Grieser

Sofortreparatur eines Fahrbahnschadens“, informiert der Leiter des Straßenbauamtes Ostthüringen. Auf zirka 80 Metern musste die Straße instandgesetzt werden. Dass solche Schäden auftreten, sei nicht ungewöhnlich, so Wenzlaff.

Während der Bauarbeiten musste die Bundesstraße halbseitig gesperrt werden, der Verkehr wurde mit einer Ampel geregelt. Die kommt wahrscheinlich heute weg, sagt Ulrich Wenzlaff.

Schlossführung in Greiz

Greiz. Zu einer Führung wird am Sonnabend auf das Obere Schloss in Greiz eingeladen. Treffpunkt ist 14 Uhr an der Schloss-Information im Torhaus. Weitere Infos unter Telefon (03661) 68 98 15.

Irischer Abend mit Spillfolk

Nitschareuth. Am Freitag wird ins Bauernmuseum Nitschareuth eingeladen. Zum irischen Abend präsentiert ab 20 Uhr die Gruppe „Spillfolk“ aus dem Vogtland Folkmusik mit mittelalterlichen Einflüssen. Anmeldungen unter 0175 6970407.

Linienbus ausgebremst

Zwickau. Montagnachmittag war ein 37-jähriger Radfahrer auf dem Gehweg der Bosestraße unterwegs. Auf Höhe der Römerstraße überquerte er die Fahrbahn und achtete dabei nicht auf den neben ihm fahrenden Linienbus. Um den Radfahrer nicht zu überfahren, vollzog der 28-jährige Busfahrer eine Vollbremsung wodurch eine 42-jährige Passagierin nach vorn geschleudert wurde und sich leicht verletzte.

Radfahrer rammt Auto

Zwickau. Ein Radfahrer ist am Montagabend in Zwickau über eine rote Ampel gefahren und mit einem Pkw kollidiert. Wie die Polizei weiter mitteilte, sei der 21-Jährige bei dem Unfall leicht verletzt worden. Am Opel des 26-jährigen Fahrers entstand ein Schaden von 500 Euro, hieß es weiter.

Brücke über Saarbach wird neu gebaut

Insgesamt 360 000 Euro werden investiert. Planung und Ausführung übernehmen Firmen aus dem Altenburger Land.

Von Katja Grieser

Lindenkreuz. Die Baugrube ist gewaltig, die Tiefbauarbeiten laufen, Eisenflechter sind zugange, Planer besprechen die nächsten Schritte. Eine so große Baustelle hat es in der Gemeinde Lindenkreuz lange nicht mehr gegeben.

„Die Brücke über den Saarbach wird komplett erneuert“, erklärt Kerstin Jäger. Wie die Leiterin des Kreisbauamtes sagt, war das auch bitter nötig. Bei einer Bauwerksprüfung hat die Brücke zwischen Lindenkreuz und dem Ortsteil Waltersdorf eine Zustandsnote zwischen 3,5 und 4 bekommen. „Ab 4 gibt es dringenden Handlungsbedarf. 5 wäre durchgefallen und hätte Sperrung bedeutet“, erklärt sie, was die Bewertung des Zustandes bedeutet.

Kurve wird entschärft

Zunächst wurde geprüft, ob eine Sanierung möglich sei. Doch mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit habe man sich schließlich zum Neubau entschlossen. Am 22. Mai wurde schließlich mit den Arbeiten begonnen.

Geplant ist, die neue Brücke Ende August einzuweihen. Bis dahin bleibt die Straße voll gesperrt.

Vor dem Start der eigentlichen Maßnahme musste der Saarbach umverlegt werden, weil er während des Baus gestört hätte. Danach darf er wieder in sein altes Bett zurück.

Mit dem Neubau soll zugleich eine Gefahr für Autofahrer beseitigt werden. „Es gab in der Vergangenheit relativ viele Unfälle hier“, weiß Kerstin Jäger. In einer relativ scharfen Kurve sind, vor allem bei Glätte, zahlreiche Kraftfahrer von der Fahrbahn abgekommen und in der angrenzenden Wiese gelandet. Das soll künftig nicht mehr passieren. „Wir werden die Brücke ein bisschen anders bauen als die alte. Die Straße wird ein wenig breiter, gefälliger, die Kurve entschärft“, erläutert die Kreisbauamtschefin.

Ersatzpflanzungen sind vorgesehen

Die Straße ist keine vielbefahrene, aber eine wichtige für die Gemeinde. Sie wird hauptsächlich von Anliegern und Landwirten genutzt, zudem fährt der Schulbus über die Kreisstraße 129.

„Einige Bäume mussten wir vor Baustart fällen“, sagt Kerstin Jäger. Sie spricht von „umfangreichen Ersatzpflanzungen an anderen Stellen“, die geplant sind. So soll auf Gemeindegebiet eine Streuobstwiese angelegt



Derzeit wird zwischen Lindenkreuz und Waltersdorf auf der Kreisstraße 129 eine neue Brücke gebaut. Die Tiefbauarbeiten sind aktuell in vollem Gange. Eisenflechter bereiten die Gründungen vor (Bild rechts). Planerin Andrea Prendel vom Ingenieurbüro Härtling in Lehnendorf bespricht mit Eisenflechter Idris Idrisi die weiteren Arbeiten (Bild links). Fotos: Peter Michaelis

werden, erzählt die Leiterin des Bauamtes des Landkreises Greiz.

75 Prozent der Baukosten werden gefördert

In den Neubau werden insgesamt rund 360 000 Euro investiert. Kerstin Jäger freut sich, dass es Fördermittel für die Bau-

maßnahme gibt. „75 Prozent der anrechenbaren Kosten werden gefördert“, erzählt sie.

Für Planung und Bauausführung sind Firmen aus dem Altenburger Land zuständig. Die HTS Heli Transport und Service GmbH Hoch- und Tiefbau aus Schmöln baut die Brücke.

Geplant wurde das Vorhaben vom Projektierungs- und Ingenieurbüro für Baustatik Gunter Härtling aus Lehnendorf.



Vortrag über Idee einer Vollgeldreform

Am Donnerstag auf der Osterburg Weida

Weida. Im Rahmen der Ausstellung „Mensch und Zukunft?“ im Museum der Osterburg Weida wird am Donnerstag um 18 Uhr zu einem Vortrag mit Lino Zeddies im Balkensaal der Burg eingeladen. „Unser Geld- und Finanzsystem – Welche Probleme es verursacht und welche Abhilfe es gibt“, ist der Vortrag überschrieben. Lino Zeddies hat an der Freien Universität Berlin im Bachelor und Master Volkswirtschaftslehre studiert. Seit einigen Jahren engagiert er sich als Vorstandsmitglied im Verein Monetative sowie im „International Movement for Monetary Reform“ für eine gerechte Geldordnung.

In seinen Ausführungen soll die Idee einer Vollgeldreform vorgestellt werden, deren Kern es ist, die gesamte Geldschöpfung an eine öffentliche Gewalt zu überführen und damit das Geld- und Finanzsystem in den Dienst der gesamten Gesellschaft zu stellen, statt es zu weiten Teilen gewinnorientierten privaten Geschäftsbanken zu überlassen. Das nämlich, so die These, verursache eine Reihe ökonomischer, sozialer und ökologischer Probleme wie Finanzkrisen, Ungleichheit, Überschuldung und Wachstumszwang und trage maßgeblich zum voranschreitenden Zusammenbruch des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei.

Eine Besichtigung der Ausstellung „Mensch und Zukunft?“ ist an diesem Tag ab 16 Uhr möglich, geöffnet ist sie ansonsten immer donnerstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr geöffnet

Sommerfest bei Firma Carqueville

Gera. Am 16. Juni lädt das Sanitätshaus Carqueville in Töppeln im Rahmen eines Sommerfestes alle Besucher zur bundesweiten Veranstaltung „Menschen bewegen“ ein. Zwischen 10 und 17 Uhr dreht sich an dem Tag alles um die Themen Schlaganfall, Rücken, Beine, Mobilität, Inkontinenz und Bewegung. Während die Besucher beim Aktivwettbewerb ihren körperlichen Ist-Zustand testen, steht bei den Mitmachaktionen der Spaß im Vordergrund. Bei den Gesundheitsanalysen kann sich jeder zudem einen schnellen Überblick über sein Schlaganfallrisiko, die Venenfunktionen und mehr verschaffen. Nebenbei gibt es verschiedene Gewinnaktionen. Neben der Aktion „Menschen bewegen“ warten zum Sommerfest bei freiem Eintritt ein moderiertes Bühnenprogramm im Festzelt mit den Schalmeyen aus Rüdersdorf, Schautanz und dem Damen-Salon-Trio Klatschmohn. Es gibt eine Industrieausstellung, Firmenrundgänge, Hilfsmittelberatung, Parcours für Elektromobile und Rollatoren, Modenschau sowie Hüpfburg, Basteln und Ponyreiten für die Kleinen.

Jugendausschuss des Kreistages

Zeulenroda-Triebes. Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Greizer Kreistages wird heute um 18 Uhr in die Einrichtung der Lebenshilfe Zeulenroda, Hohe Straße 127, Zeulenroda-Triebes eingeladen.

In öffentlicher Sitzung beraten die Ausschussmitglieder die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Jugendschöffenwahl.

Sommerfest im Seniorenclub

Altenburg. Zu einem fröhlichen Sommerfest wird am Sonnabend in den Seniorenclub in der Heinrich-Heine-Straße 28 eingeladen. Um 14 Uhr startet die Feier, auf die Besucher wartet ein buntes Programm. Für Stimmung sorgt die Sternedisco. Der Eintritt ist frei.

Zweites Rudelsingen in Gera

Christine Wolff und Alexander Capistran am Freitag, 15. Juni, in der Alten Brauerei 1880



Christine Wolff und Alexander Capistran.

Foto: Rudelsingen UG.

10 000 Sängerinnen und Sängern. „Gemeinsames Singen macht schön und glücklich“, sagt Christine Wolff, Vorsängerin beim Rudelsingen. Sie begleitet das Rudel gemeinsam mit Alexander Capistran am Piano. Ein Mix aus aktuellen Hits und Gassenhauern erwartet das Publikum. Die Texte werden an eine Leinwand projiziert. Das zweite Rudelsingen in Gera startet am Freitag, 15. Juni um 19.30 Uhr mit sommerlichem Programm in der Alten Brauerei 1880 in Gera, Stadtgraben 14. Wer dabei sein will, kann sich auf der Website www.rudelsingen.de Karten sichern oder bei Verfügbarkeit an der Abendkasse besorgen.

Der Eintritt kostet zehn Euro, der Einlass beginnt um 18.30 Uhr.